

# LIBERAL JOURNAL

STADT LUZERN

Mehr Wohnraum  
dank flexiblen  
Lösungen

Liste  
6

Liste  
14

Liste  
15



### Mehr Dialog

Im Gespräch mit FDP-Stadtratskandidat  
Marco Baumann

SEITE 3



### Mehr Flexibilität

Bianca Schmidt über die Heraus-  
forderungen eines KMU in der Stadt

SEITE 5



### Mehr Digitalisierung

Interview mit der jungfreisinnigen  
Stadtratskandidatin Anna-Sophia Spieler

SEITE 15

# Gemeinsam Zukunft gestalten

## Liebe Leserin, lieber Leser

Unsere Stadt Luzern ist ein wunderschöner Ort zum Leben, Arbeiten und Geniessen. Doch wir stehen vor Herausforderungen, die wir anpacken müssen, um allen Stadtluzernerinnen und Stadtluzernern weiterhin eine hohe Lebensqualität bieten zu können. Eine hohe Lebensqualität in der Stadt – das bedeutet für uns als FDP insbesondere starke und attraktive Quartiere, bezahlbaren Wohnraum und eine gesunde KMU-Wirtschaft. Wenn wir gute Lösungen haben wollen, müssen wir jetzt handeln:

- Wir müssen uns dafür einsetzen, allen Bevölkerungsgruppen genügend und bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung stellen zu können. Deshalb braucht es eine noch stärkere Zusammenarbeit mit Baugenossenschaften und beschleunigte Bewilligungsprozesse.
- Unsere Quartiere müssen gut erreichbar sein. Es braucht eine Stadt der kurzen Wege, in der alltägliche Angelegenheiten direkt im Quartier erledigt werden können.
- Wir müssen unsere städtische Wirtschaft unterstützen, indem wir kleinen Unternehmen, Start-ups wie auch internationalen Grossunternehmen in der Stadt Luzern ideale Rahmenbedingungen bieten. Dadurch können Arbeitsplätze erhalten und neue geschaffen werden. Die Steuererträge brauchen wir für die anstehenden Investitionen in Schulen, die (Energie-)Infrastruktur und den Sozialbereich.

Wir alle können einen Teil für eine erfolgreiche Zukunft unserer Stadt beitragen. Unsere 44 Kandidierenden sind bereit, ihren Beitrag für unsere Stadt Luzern zu leisten. Die kommenden Wahlen sind ein Privileg unserer Demokratie. Ein Privileg – wie wir finden –, das leider zu wenige Stadtluzernerinnen und Stadtluzerner wahrnehmen. Deshalb möchten wir dich im Speziellen dazu ermutigen: Nutze deine Stimme und wähle die FDP, damit wir uns auch weiterhin für eine zukunftsfähige Stadt Luzern einsetzen können. Danke für deine Unterstützung!

Beste Grüsse

*Marija Bucher* *Lucas Zurkirchen*  
**Marija Bucher** **Lucas Zurkirchen**  
 Co-Präsidentin Co-Präsident



## IMPRESSUM

### Herausgeber

FDP.Die Liberalen Stadt Luzern  
 6000 Luzern  
[info@fdp-stadtluzern.ch](mailto:info@fdp-stadtluzern.ch)

### Projektteam

Lukas Blaser  
 Moritz Falck  
 Fabienne Meyerhans  
 Marc Lustenberger

### Layout

konkret werbeagentur  
[diekonkreten.ch](http://diekonkreten.ch)

### Titelbild

Emanuel Ammon  
[aura.ch](http://aura.ch)

### Lektorat

korrektorium.ch

### Druck

Engelberger Druck AG  
[engelbergerdruck.ch](http://engelbergerdruck.ch)

### Auflage

50'800 Exemplare

### Ausgabe

März 2024



Zäme  
mehr  
erreiche!

## Im Gespräch mit FDP-Stadtratskandidat Marco Baumann

**Marco Baumann ist unser Kandidat für den Luzerner Stadtrat. Er ist im Stadtteil Littau aufgewachsen, arbeitet als Unternehmensentwickler bei der CKW und ist seit 2019 Mitglied des Grossen Stadtrats. Bereits ein Jahr später übernahm er das Fraktionspräsidium der FDP. Als Fraktionschef, mit 14 Jahren politischer Erfahrung und seinen Engagements in diversen Verbänden und Vereinen ist Marco Baumann in der Stadt Luzern hervorragend vernetzt und besitzt die benötigte Erfahrung für das Amt als Stadtrat.**

### «Zäme meh erreiche!»: Warum dieser Slogan?

**Marco Baumann:** Für mich ist klar, dass wir nur gemeinsam und im Dialog bessere Lösungen erreichen. Darum ist es wichtig, dass bei städtischen Projekten die Anliegen und Bedürfnisse der betroffenen Anspruchsgruppen rechtzeitig einfließen. Dafür braucht es gute Kontakte zum Kanton, zum Bund, zu den städtischen Vereinen und zu den Quartieren. Heute scheitern viele Bau- und Verkehrsprojekte, weil dieser Dialog zu kurz kommt. Als Stadtrat möchte ich den Dialog verstärken und verbessern. So erreichen wir zukünftig mehr in der Stadt Luzern.

### Was willst du als Stadtrat erreichen?

Mit meiner kompromissfähigen und zugänglichen Art konnte ich in den letzten vier Jahren als Fraktionschef gute parteiübergreifende Lösungen erarbeiten. Als Stadtrat möchte ich diese Eigenschaften, meine langjährige Erfahrung und mein grosses Netzwerk nutzen, um breit abgestützte Lösungen für die Herausforderungen der Stadt zu finden und sie strategisch zum Erfolg zu führen. Es reicht nicht aus, nur Studien in Auftrag zu geben. Projekte müssen strategisch angepackt und begleitet werden.

### Warum glaubst du, dass du die richtige Wahl für den Stadtrat bist?

Mit einem Master im Management von öffentlichen Verwaltungen bringe ich die richtige Ausbildung für das Amt als Stadtrat mit. Dazu kommt meine umfangreiche Erfahrung in der Verwaltung einer Stadt durch meine mehrjährige Tätigkeit als Berater und Prüfer von Gemeinden. Die Stadtbevölkerung wünscht sich frischen Wind, jemanden, der neue Ideen und Impulse mit sich bringt. Ich kann und möchte diesen frischen Wind einbringen und mehr Verantwortung übernehmen.



**Sport ist für mich der perfekte Ausgleich zu einem anstrengenden Arbeitsalltag.**

**Marco Baumann**  
Unternehmensentwickler, Betriebsökonom

### Was willst du als gewählter Stadtrat als Erstes angehen?

Als Erstes möchte ich die Baubewilligungsverfahren und damit auch städtische Bauprojekte beschleunigen. Wir brauchen in der Stadt Luzern dringend mehr bezahlbaren Wohnraum, mehr Alterswohnungen und mehr Familienwohnungen. Das erreichen wir nur mit schnelleren Prozessen und weniger Regulierungen und Vorschriften. Zudem wird eines meiner ersten Ziele sein, dass wir endlich eine Lösung für die Carparkierung finden. Der aktuelle Stadtrat ist mir in diesem Thema zu passiv unterwegs. Wir müssen unsere Quartiere aber auch wieder stärker als Zentren denken und planen und unseren Sport- und Musikvereinen die benötigten Infrastrukturen zur Verfügung stellen können. Dafür möchte ich mich im Stadtrat einsetzen.

### Du hast dich schon sehr jung in der Stadtluzerner Politik engagiert. Was für eine Motivation steckt dahinter?

Ich war schon früh politinteressiert und habe die Politik in der ehemaligen Gemeinde Littau sehr aktiv mitverfolgt. Als ich 18 Jahre alt war, fusionierte die Gemeinde Littau mit der Stadt Luzern. Die Fusion war spannend und für viele Einwohnerinnen und Einwohner auch sehr emotional. Es tauchten aber auch Ängste auf, die mich beschäftigten. In diesem Moment war für mich klar, dass ich mich aktiver mit den gesellschaftlichen Themen und Fragen in der Stadt Luzern auseinandersetzen will. Darum trat ich den Jungfreisinnigen Stadt Luzern bei, wo ich mich mit meiner politischen Überzeugung am besten aufgehoben fühlte. Die Stadt Luzern ist für mich eine Herzensangelegenheit und deshalb ist es für mich auch klar, dass ich sie aktiv mitgestalten möchte.

### Weshalb braucht es aus deiner Sicht mehr liberale Kräfte in der Stadt Luzern?

Die Erreichbarkeit der Stadt Luzern wird immer stärker eingeschränkt, das Gewerbe aus der Stadt gedrängt und Bauprojekte werden erschwert. Möglichst viel soll von der Stadt angeboten und umverteilt werden. Das hat jedoch negative Auswirkungen auf die Wirtschaft, auf unsere städtischen Finanzen, aber auch auf die Freiwilligenarbeit in der Stadt Luzern. Es braucht darum wieder mehr liberale Kräfte, die sich für Freiheit, mehr Toleranz und mehr Entfaltungsmöglichkeiten einsetzen. Dazu gehört aber auch, Verantwortung für sein eigenes Handeln zu übernehmen. Mit dieser liberalen Haltung ist unsere Stadt bis jetzt sehr gut gefahren. Das beste Beispiel dafür sind für mich die Vereine in der Stadt Luzern, die mit ihrer Freiwilligenarbeit enorm viel für unsere Stadt leisten. Diese Arbeit muss wieder mehr geschätzt und unterstützt werden.

### Du bist in Littau Dorf aufgewachsen und wohnst jetzt in der Neustadt. Wo siehst du Unterschiede?

Littau Dorf ist als Aussenquartier auf einen funktionierenden öffentlichen Verkehr und auch auf das Auto angewiesen. Eine gute Erreichbarkeit und eine sichere Verkehrsinfrastruktur sind darum zentral. Im Gegensatz dazu ist das Quartier Neustadt sehr gut erschlossen, jedoch auch mit viel Verkehr konfrontiert. Das Auto hat hier einen weniger hohen Stellenwert. Dafür sehnt man sich im Zentrum nach mehr Begegnungs- und Erholungsgebieten, an denen es im Stadtteil Littau wie auch in Reussbühl weniger mangelt. Die Quartiere haben unterschiedliche Bedürfnisse. Als Stadtrat werde ich diese ernst nehmen und Brücken zwischen Aussen- und Innenquartieren bauen können.

### Wo siehst du die Herausforderungen für die Stadt Luzern in den nächsten zehn Jahren?

Vor allem bei der Erneuerung der Infrastruktur werden wir in den nächsten zehn Jahren gefordert sein. Wir brauchen ein neues Luzerner Theater, wenn wir die Kulturstadt Luzern weiterentwickeln wollen. Wir müssen aber auch die Mobilitätsprojekte Bypass und Durchgangsbahnhof Luzern realisieren, was vor allem in der Bauzeit negative Auswirkungen verursachen wird. Diese müssen rechtzeitig erkannt und mit flankierenden Massnahmen reduziert werden. Gleichzeitig müssen wir die nachhaltige Energiewende vorantreiben und uns an den Klimawandel anpassen. Es fehlt also nicht an Herausforderungen. Ich bin aber überzeugt, dass wir diese «zäme» meistern werden.

Das Interview führte: Fabienne Meyerhans

## Bianca Schmidt: Unternehmerin mitten in der Stadt Luzern



Die Schmidt AG ist ein in der Zentralschweiz führendes Unternehmen in den Bereichen Sanitär und Heizung. Seit 60 Jahren ist das KMU an der St.-Karli-Strasse mitten in der Stadt Luzern beheimatet. 2021 hat die 38-jährige Bianca Schmidt den Familienbetrieb von ihrem Vater und Onkel übernommen. Nach einem Betriebswirtschaftsstudium und einem Studienabschluss als Gebäudetechnik-Ingenieurin führt die junge Unternehmerin und zweifache Mutter den Sanitär- und Heizungsbetrieb in der dritten Generation.

**Deine Branche ist vom Fachkräftemangel sehr stark betroffen. Was kannst du konkret gegen den Fachkräftemangel in der Baubranche unternehmen und wo würdest du dir von der Politik mehr Unterstützung wünschen?**

**Bianca Schmidt:** Ich sehe hier primär die Unternehmen selbst in der Verantwortung. Wenn in unseren Betrieben eine Unternehmenskultur herrscht, in der Mitarbeitende als Menschen wertgeschätzt und als Fachkräfte gefördert und weiterentwickelt werden, dann ist das die beste Werbung für unsere Branche. Dazu gehört, auch für unkonventionelle Ideen offen zu sein, etwa was flexible Arbeitszeitmodelle betrifft. Auf gesellschaftlicher und politischer Ebene wünsche ich mir, dass wir den Wert unseres dualen Bildungssystems hochhalten. Es macht gerade die handwerklichen Berufe attraktiv für einen Einstieg in die Berufswelt und öffnet jungen Menschen viele Wege für ihre weitere Entwicklung.

**Mit der Lage an der St.-Karli-Strasse 8 ist die Schmidt AG nur wenige Hundert Meter von der Autobahzufahrt entfernt. Ideal eigentlich, um Baustellen rasch zu erreichen. Von verschiedenen Seiten hört man jedoch, dass die Zugänglichkeit für Handwerker in der Stadt Luzern nicht ideal sei. Wie siehst du das?**

Wir sind sehr gerne in der Stadt Luzern zu Hause, die Lage bietet viele Vorteile. Aber es wird tatsächlich immer schwieriger, Aufträge auf dem Stadtgebiet durchzuführen, weil bei Notfällen oder kleinen Reparaturarbeiten adäquate Parkmöglichkeiten fehlen. Bei uns betrifft das rund die Hälfte aller Kundenbeziehungen. Wir haben auch Velos im Einsatz, aber damit können wir nicht alle Arbeiten organisieren. So wichtig und richtig die Förderung des öffentlichen und des Langsamverkehrs ist, dürfen unser Gewerbe und unsere Bedürfnisse dabei nicht vergessen gehen.

**Welche Rahmenbedingungen sind für die Schmidt AG wichtig, damit sie auch in der vierten Generation ihren Hauptsitz noch in Luzern haben wird?**

Da gibt es ganz viele Faktoren, vom Zugang zu qualifizierten Fachkräften über tragbare Steuern bis hin zu pragmatischen Verwaltungsprozessen. Schon heute nehmen beispielsweise die Bewilligungsverfahren viel Zeit in Anspruch, was für KMU eine zunehmende Belastung ist. Daneben braucht es grundsätzlich die Bereitschaft, in regionalen Wertschöpfungsketten die Qualität mindestens gleich stark zu gewichten wie die Kosten – etwa bei öffentlichen Ausschreibungen. Sonst wird es für das lokale Gewerbe ohnehin schwierig.

Das Interview führte: Fabienne Meyerhans



# Das konnten wir erreichen

**FDP**  
Die Liberalen  
Stadt Luzern

## Die Fraktion der FDP im Grossen Stadtrat setzt sich für eine liberale Stadt Luzern ein.

In den letzten Jahren konnte die Grossstadtrats-Fraktion der FDP Stadt Luzern diverse Vorstösse, Postulate oder Abstimmungen positiv beeinflussen. Dies gelang vor allem dank guter Vorbereitung und vielen intensiven Gesprächen mit den anderen bürgerlichen Parteien.

### Mediterrane Nächte – jetzt auch endlich in Luzern!

Dank unserem Vorstoss dürfen Boulevard-Restaurants im Sommer länger offen haben am Abend. So könnt ihr zusammen mit euren Freunden den Abend draussen länger geniessen.



### Tiefe Steuern, damit alle finanziell entlastet werden

2023 hat die Stimmbevölkerung eine Steuersenkung angenommen, für welche wir uns im Stadtparlament eingesetzt haben. Damit können wir alle finanziell entlastet werden in Zeiten von Inflation und steigenden Kosten.



### Schnelleres Internet in der Stadt Luzern

Mit unserem Postulat «Ausbau des 5G-Netzes beschleunigen» wollen wir, dass der Stadtrat vorwärtsmacht, damit wir alle einwandfreien Zugang zum Internet haben.

### Intelligente Parkplatzlösungen in der Stadt Luzern

Dank unserem Parkplatzkompromiss, der von der Stimmbevölkerung 2021 angenommen wurde, wird es auch in Zukunft noch genügend Parkplätze haben, wobei aber auch die Interessen der anderen Verkehrsteilnehmenden genügend berücksichtigt werden.



# Das konnten wir verhindern

Mit viel Engagement hat die Fraktion der FDP im Grossen Stadtrat Schlimmeres verhindern können. Wir leben in einer wunderschönen Stadt. Aber auch in unserer Stadt lief einiges schief, das unbedingt korrigiert werden musste. Erfolgreich wurden einige, hauptsächlich links-grüne Ideen bekämpft.

## LINKS-GRÜN

### Budget 2024 – Links-Grün bläht unnötig das Budget 2024 auf

Das Budget 2024 sah eine Steuersenkung vor, jedoch hat Links-Grün im Parlament die Ausgaben so drastisch erhöht, dass die erwartete Wirkung der Steuersenkung ausbleiben wird. Wir haben die Vorlage dennoch unterstützt, um einen budgetlosen Zustand zu vermeiden.



### Zwängerei um Neugestaltung Inseli – Verdrängung Mäas

Der Stadtrat und Links-Grün wollten die Mäas vom Inseli vertreiben. Mit unserer Mäas-Initiative, welche von der Stimmbevölkerung deutlich angenommen wurde, konnten wir diesem Begehren erfolgreich Einhalt gebieten.



### Giesskanne erfolgreich verhindert

Links-Grün wollte allen Haushalten unabhängig von Einkommen und Vermögen 173 Franken schenken. Dies konnten wir erfolgreich bekämpfen und haben uns stattdessen eingesetzt, dass jene Haushalte mit einer Energiezulage unterstützt werden, die es wirklich nötig haben.

# Attraktive Stadt Luzern dank besserer Raumnutzung



**Die Bewilligungsverfahren müssen konsequent beschleunigt und vereinfacht werden.**

**Moritz Falck**  
KMU-Unternehmer

Immer mehr Menschen ziehen in die Städte und seit Jahrzehnten kommt der Wohnungsbau nicht nach. Das sinkende Angebot an städtischem Wohnraum im Verhältnis zur stets hohen Nachfrage führt unweigerlich zu ansteigenden Mieten. Diese zu geringe Bautätigkeit hat aber nichts mit fehlendem Kapital oder mangelndem Investitionswillen zu tun, sondern in erster Linie mit den Hürden der Baurealisierung – sowohl für private als auch gemeinnützige Investorinnen und Investoren. Zielgerichtete Bestimmungen zur Verdichtung, Möglichkeiten der massvollen Aufzoning, ökologisch nachhaltige Objekterweiterungen (z. B. im Holzstrukturbau) oder die Umnutzung brachliegender Industrie- und Gewerbeobjekte zu Wohnzwecken fehlen weitestgehend. Dazu kommt eine wachsende Zahl an Baueinsprachen, die vorbei an einem übergeordneten Gesellschaftsinteresse verhindern und blockieren. Ein kurzer Auszug:

**Hochhaus Pilatusplatz:** Seit 2011 stehen am Ort der alten Schmitte Pflanzenkübel und Kies. Das 2020 eingegebene Projekt «Lu Two» wurde mit Baueinsprachen bis vor Bundesgericht verzögert. Über 30 Wohnungen und Gewerbeflächen im EG bleiben blockiert.

**Bauprojekt Bundesplatz:** 2012 wurde der erste Gestaltungsplan vorgelegt. Gegen das Projekt wurde ebenfalls Einsprache erhoben. Auch gegen eine Zwischennutzung der Brauerei Eichhof im Stil des beliebten Frau Gerolds Garten in Zürich wurde ebenfalls Einsprache erhoben. 125 Wohnungen sowie Atelier- und Büroflächen bleiben blockiert.

**Projekt Neubad:** An der Stelle des ehemaligen Hallenbades Luzern soll gemeinnütziger Wohnungsbau entstehen, ein Vorprojekt liegt bereits vor. Der Stadtrat geht aber in eine erneute Planungsrunde, da er nicht entscheiden kann oder will, wo er bei den verschiedenen gestellten Ansprüchen Prioritäten setzen möchte. Bis voraussichtlich 2030 bleibt das ganze Areal für Entwicklungen blockiert.

**Projekt Rotpol/EWL-Areal:** Das wohl am meisten untergenutzte Areal in der Stadt Luzern. 2020 hat der Stadtrat das Entwicklungsprojekt «Rotpol» vorgestellt, das nebst ABL-Genossenschaftswohnungen auch Feuerwehr und Zivilschutz beherbergen soll. Seither läuft wenig respektive die Baukosten für den definitiven Kreditantrag zuhanden der Stadt liegen noch immer nicht vor. Der Bau von rund 92 Wohnungen sowie die Einsatzzentralen von Feuerwehr und Zivilschutz bleibt somit blockiert.

Deshalb werden wir uns in Zukunft für eine bessere Raumnutzung in der Stadt einsetzen. Für uns heisst das: Dort, wo es das Stadtbild zulässt, massvoll höher bauen können und idealerweise mit nachhaltigem Holzbau; sinnvolle Umnutzung für Wohnraum ermöglichen; Bewilligungsverfahren konsequent beschleunigen und vereinfachen; der Stadt mehr bezahlbare Wohnungen beschaffen, durch die Förderung innovativer und sozial abgestützter Bauprojekte.



**Autor:** Moritz Falck,  
FDP-Kandidat Liste 6



# FDP. Die Liberalen Stadt Luzern

Liste  
6



bisher

## YOLANDA AMMANN

Dipl. Gymnastiklehrerin, selbständig  
Freiwilligenarbeit

### Mein Engagement:

Grossstadträtin, Co-Präsidentin  
Quartiergemeinschaft Sternmatt,  
Co-Präsidentin Sportstadt Luzern



bisher

## MARCO BAUMANN

Unternehmensentwickler,  
Betriebsökonom

### Mein Engagement:

Grossstadtrat & Fraktionschef, Vorstand  
KMU Littau-Reussbühl, wvl, TCS,  
Abendzirkel, QV Hirschmatt-Neustadt



## LUKAS BLASER

Jurist, MLaw

### Mein Engagement:

Präsident Jungfreisinnige Stadt Luzern,  
Mitglied Geschäftsleitung  
FDP Stadt Luzern, Mitglied Initiativ-  
komitee Digitalisierungsinitiative



## CHANTAL BRAUCHLI

Unternehmerin

### Mein Engagement:

Vorstandsmitglied Wohnbaugenossen-  
schaft Luzern, Vorstandsmitglied  
Holzbau Schweiz, Business &  
Professional Women



bisher

## MARIJA BUCHER

Juristin, Dipl. Hotelmanagerin NDS HF,  
Dipl. Dozentin im Nebenamt

### Mein Engagement:

Co-Präsidentin FDP Stadt Luzern,  
Grossstadträtin Stadt Luzern, Mitglied  
Geschäftsprüfungskommission



bisher

## MARK BUCHECKER

lic. oec. HSG, Unternehmer, Inhaber  
Temple Cycles Switzerland

### Mein Engagement:

Grossstadtrat Stadt Luzern, Mitglied der  
Bildungskommission, Info Club für freies  
Unternehmertum (ifu)



## JOÃO COELHO

Leitung Verkaufsberatung /  
Mediaberater & Aussenwerbungspezialist

### Mein Engagement:

Vorstand Wirtschaftsverband Stadt Luzern,  
Vorstand FDP Stadt Luzern



bisher

## RIESKA DOMMANN

dipl. Architekt FH SIA STV, Unternehmer

### Mein Engagement:

Grossstadtrat, Präsident Bau- und Präsident  
Verkehrskommission, Ehrenmitglied  
Quartierverein Seeburg-Würzenbach-Büttenen



Weitere Informationen zu den  
Kandidierenden finden  
Sie auf unserer Webseite.

# FDP. Die Liberalen Stadt Luzern



## DANIEL EBNETER

lic.rer.pol., Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer

### Mein Engagement:

Delegierter FDP Kanton Luzern, Revisor FDP Stadt Luzern, Vorstand (Kassier) Altzofingia Luzern, Mitglied TC Horw



## MORITZ FALCK

MSc UCL, KMU-Unternehmer

### Mein Engagement:

Vorstand Kantonale Offiziersgesellschaft Luzern, IG Kapellplatz, Quartierverein Altstadt Luzern



## MIKE HAUSER

Unternehmer, Mitinhaber Hotel Schweizerhof, Luzern

### Mein Engagement:

Kantonsrat Kanton Luzern, Grossstadtrat Stadt Luzern, Vize-Fraktionschef FDP Stadt Luzern



## RALPH HEMSLEY

Dr. iur., Globaler Koordinator für die Überwachung von Finanzkriminalität

### Mein Engagement:

Mitglied der Einbürgerungskommission, Präsident der Alumni Organisation, Mitglied des Artillerievereins



## PETER HESS

Dr. med.

### Mein Engagement:

Engagiert im Gesundheits- und Sozialwesen



## BRANKA KAISER

Ing. FH, MBA

### Mein Engagement:

Grossstadträtin, Alumni MBA Luzern, Quartierverein Säli-Bruch-Obergütsch



## LUCA KRAMIS

Ökonom

### Mein Engagement:

Geschäftsleitungsmitglied FDP Stadt Luzern, Hildisrieder Sportverein, CH-Guugger



## PETER KRUMMENACHER

dipl. El. Ingenieur HTL

### Mein Engagement:

Grossstadtrat Stadt Luzern, Mitglied Sozial- und Sicherheitskommission, Geschäftsstellenleiter Stiftung Luzern Hilft



Weitere Informationen zu den Kandidierenden finden Sie auf unserer Webseite.



Liste  
6



### ANNEKATHRIN MEIER-WÜRSCH

Dr. iur., Rechtsanwältin,  
Unternehmensjuristin



### FABIENNE MEYERHANS

Mitglied der Geschäftsleitung,  
Leiterin Marketing & Kommunikation

**Mein Engagement:**

Geschäftsleitungs- und Vorstandsmitglied  
FDP Stadt Luzern, Kantonale Delegierte FDP,  
Mitglied Rotary Club Luzern Wasserturm



### LUCAS MIEHÉ

Ökonom, Dr. oec. HSG

**Mein Engagement:**

Verwaltungsrat Energie Genossenschaft  
Meggen, Genossenschaft zum Schlüssel  
Luzern, Kantonale Offiziersgesellschaft  
Luzern



### CHRISTOPH OERTLI

Dipl. Bauleiter Hochbau

**Mein Engagement:**

Präsident Quartierverein an der Emme  
(QVE-Littau), Abendzirkel Littau



### PATRIK SCHÄR

Unternehmer / Betriebsökonom

**Mein Engagement:**

Vorstand FDP Stadt Luzern, Swiss  
Startup Association, SWISS FINTECH,  
Hildisrieder SV



### SIMON SCHÄR

Vorsorge- und Finanzberater

**Mein Engagement:**

Delegierter FDP Stadt Luzern,  
Vorstandsmitglied und Trainer im Judo  
Club Emmenbrücke



### ANNA-SOPHIA SPIELER

Juristin, Geschäftsführerin  
FDP Stadt Luzern

**Mein Engagement:**

Vorstand Jungfreisinnige Kanton  
Luzern, Mitglied Quartierverein  
Wesemlin-Dreilinden, Mitglied  
Wirtschaftsverband Luzern



### ELIANE SPIRIG

Juristin

**Mein Engagement:**

cognitio – studentisches Forum für  
Recht und Gesellschaft, Juristenverein  
Luzern, Mitglied ALUMNI Organisation  
der Universität Luzern



Weitere Informationen zu den  
Kandidierenden finden  
Sie auf unserer Webseite.

# Unsere zwei weiteren Listen

## FDP - Wir machen Zukunft und

## FDP - Mit Herz und Erfahrung

Liste  
14

### FDP - WIR MACHEN ZUKUNFT



#### MANUEL AUFDENBLATTEN

Country Manager bei Novocure,  
Mithhaber Aufdenblatten  
Apartments AG

#### Mein Engagement:

Quartierverein Seeburg Würzenbach  
Büttenen, Tierschutzverein,  
Alt-Engelberger, Zermatt Tourismus



#### JON DAUTAJ

Student SHL

#### Mein Engagement:

Vorstand Jungfreisinnige  
Stadt Luzern



#### MANUEL FRUNZ

Process and Project Manager  
Continental Stations

#### Mein Engagement:

Kriens Unihockey



#### NILS GRESCH

Serviceangestellter, Gymnasiast

#### Mein Engagement:

Vizepräsident Jungfreisinnige  
Stadt Luzern, Vorstandsmitglied  
FDP Stadt Luzern, Mitglied United  
Supporter Lucerne, Leiter Pfadi  
Reuss, Mitglied Jugend-  
parlament Stadt Luzern, Mitglied  
Jugendparlament Kanton Luzern



#### STEFAN HENSCH

Kundenberater Wealth Management



#### MAXIMILIAN LANG

Student

#### Mein Engagement:

Tennis Club Lido



#### MARCO MARINELLI

Business Analyst

#### Mein Engagement:

Mitglied Geschäftsleitung  
FDP Stadt Luzern



#### PHILIPP A. SCHMID

Student Rechtswissenschaften

#### Mein Engagement:

Zofingia St. Gallen



#### GIAN UDVARDI

Landschaftsgärtner EFZ, selbstständig,  
Sek I Student PH Luzern

#### Mein Engagement:

Chef Anlässe Kantonale  
Offiziersgesellschaft Luzern,  
Vorstandsmitglied Events  
Jungfreisinnige Stadt Luzern, Skilehrer  
in der Schweizer Skischule Luzern



#### Zu viele Floskeln gelesen?

Mehr Fleisch am Knochen gibt es auf unserer Website unter  
[www.fdp-stadtluzern.ch](http://www.fdp-stadtluzern.ch). Kritik, Anmerkungen und  
Verbesserungsvorschläge nehmen wir gerne entgegen.

Für die Grossstadtratswahlen haben wir uns zum Ziel gesetzt, dass alle Generationen und deren Interessen im Grossen Stadtrat vertreten sind. Deshalb haben wir drei verschiedene Listen eingereicht. Diese sind breit abgestützt und bieten der Luzerner Bevölkerung mit den 44 Persönlichkeiten eine echte Auswahl.

Zusätzlich zur Liste 6 «FDP.Die Liberalen Stadt Luzern» treten auf der Liste 14 «FDP – Wir machen Zukunft» junge Persönlichkeiten an. Sie sind bereit, die Zukunft für die nächsten Generationen aktiv mitzugestalten. Auf der Liste 15 «FDP – Mit Herz und Erfahrung» kandidieren liberale

Persönlichkeiten mit einer grossen und langjährigen politischen Erfahrung. Sie haben sich in politischen Ämtern, in Verbänden oder auch in Quartiervereinen auf der Basis unserer liberalen Werte engagiert. Sie sind nun für einen weiteren Einsatz bereit.

Gemeinsam werden sich unsere Kandidatinnen und Kandidaten für unsere Stadt Luzern einsetzen.

Jede und jeder soll in einer spannenden Zeit die Chance haben, mit den eigenen Fähigkeiten einen Beitrag für eine liberale Stadt Luzern zu leisten.

## Liste 15

### FDP - MIT HERZ UND ERFAHRUNG



**MARTIN BUCHER**  
Unternehmer

**Mein Engagement:**  
Artillerieverein Luzern, Gesellschaft Eintracht Luzern, Skiclub Alpina Luzern, Verein JULIUS Luzern



**JOSEF BURRI**  
Eidg. dipl. Meisterlandwirt

**Mein Engagement:**  
Ehemaliger Grossstadtrat FDP, Präsident Landwirtschaftliche Kreditkasse Luzern, Präsident Alpgenossenschaft Trockenmatt Eigenthal, Vorstand Brockenhausgesellschaft Luzern, Mitglied Gesellschaft Eintracht



**VRENI GRÜTER-FELBER**  
Pens. Sekundarlehrerin

**Mein Engagement:**  
Leitungsteam FDP 60+ Stadt Luzern, Gastgeberin FDP-Stamm, Vorstand FDP 60+ Kanton Luzern, Kantonsrätin 1995–2005, Geschäftsführerin FDP Stadt 1994–2006, ehem. Präsidentin des QV Wesemlin-Dreilinden und der Frauenzentrale



**HANS-PETER INEICHEN**  
Archivar

**Mein Engagement:**  
Konzertchor Luzern, Historische Gesellschaft Luzern



**ISABEL ISENSCHMID-KRAMIS**  
Berufsschullehrerin

**Mein Engagement:**  
Leitungsteam FDP 60+ Stadt Luzern, Organisation «Offener Bücherschrank» Geissenstein, ehem. Kantonsrätin, Seniorin im Klassenzimmer



**BERNADETTE KELLER**  
Pensioniert, Lesementorin

**Mein Engagement:**  
Mitglied ZML, Mitglied SRK, Betreuung Grosskinder



**WERNER MEIER**  
Finanz- und Wirtschaftsberater

**Mein Engagement:**  
Finanzchef Verein Dampferfreunde Vierwaldstättersee, Geschäftsleitung HC Kriens-Luzern AG (Finanzen), Vizepräsident und Finanzchef Strassengenossenschaft Obergütsch, Verwalter der Stadthofstiftung Luzern



**RUEDI SCHLOTTERBECK**  
Malermmeister

**Mein Engagement:**  
Weitergabe von beruflicher und ethischer Erfahrung an Jüngere, Aktive Tätigkeiten für die Safran – Zunft, Ständiges Weiterlernen in Umweltwissenschaften, Engagement in Energiefragen



**CHRISTIAN STIRNEMANN-MAURER**  
Fachverantwortlicher Administration

**Mein Engagement:**  
FDP Delegierter Stadt Luzern, Mitglied Dampferfreunde Vierwaldstättersee, Mitglied diverse Quartiervereine, Volunteer bei Sport- und Kulturveranstaltungen in der Stadt Luzern und Umgebung, Mitglied Urnenwahlbüro Stadt Luzern



**PETER TÜFER**  
dipl. Architekt ETH SIA

**Mein Engagement:**  
Ehemaliges Mitglied Grosser Bürgerat, ehemaliges Mitglied Kantonsrat, Mitglied im Schweizerischer Ingenieur und Architektenverein SIA, Mitglied in der Kunstgesellschaft Luzern



**HERBERT WIDMER**  
Arzt, Dr. med.

**Mein Engagement:**  
Kantonsrat 1995–2019, ehemaliger Präsident FDP Stadt Luzern und Kanton Luzern, ehemaliger Präsident Ärzte-Gesellschaft Kanton Luzern/Vorstand seit 1985 Kanton Luzern, Redaktor «Der Luzerner Arzt», Generalstabsoffizier



Weitere Informationen zu den Kandidierenden finden Sie auf unserer Webseite.



## Dafür machen wir uns stark

Die FDP als stärkste bürgerliche Partei im Grossestadtrat ist die führende Kraft, um Gegensteuer gegen die stark ideologisierte (zuweilen utopische) links-grüne Politik zu geben. Für die FDP ist klar, dass man Luzern nicht mit ideologischen Grabenkämpfen weiterbringt. Nur gemeinsam können zukunftsgerichtete Entscheide getroffen werden. Daher betreiben wir konstruktive Oppositionspolitik. Wir bieten Hand, wo sinnvolle Kompromisse geschmiedet werden können (z. B. Parkplatzkompromiss) und bekämpfen weltfremde Vorhaben (z. B. Gratis-Sonnencreme) vehement.



Luzern muss eine Stadt bleiben, in der sich alle Generationen gut aufgehoben fühlen. Der FDP ist es daher ein grosses Anliegen, dass auf die Bedürfnisse von Jung bis Alt eingegangen wird. Wir sind bestrebt, die notwendigen Freiräume für die jüngeren Generationen zu schaffen – sei dies in kulturellen, sportlichen oder anderweitigen Bereichen. Die ältere Generation wünscht, dass man ihren Bedürfnissen Aufmerksamkeit schenkt. So unterstützt die FDP zum Beispiel die Quartierstützpunkte VICINO. Es braucht altersgerechte Seniorenwohnungen, die auf ein gutes Unterstützungs- oder Betreuungsangebot zurückgreifen können. Die Verkehrsplanung berücksichtigt die Fussverkehr- und ÖV-Anliegen wie auch die Bedürfnisse des Individualverkehrs, denn Mobilität ist eine wichtige Voraussetzung, um am sozialen Leben teilnehmen zu können.

Daher ist die FDP neben ihrer Hauptliste auch mit zwei weiteren Listen vertreten. Auf der Liste 14 finden sich junge, engagierte Personen. Und unsere FDP 60+ ist mit der Liste 15 mit viel Herz und Erfahrung vertreten, eine eigenständige Gruppe, die weiterhin – sei es im politischen Geschehen oder auf sozialer Ebene – äusserst aktiv und engagiert ist. Mit diversen Angeboten und Veranstaltungen bereichert sie das soziale Leben der Seniorinnen und Senioren.

Nur wenn ein guter Zusammenhalt zwischen allen Generationen besteht, kann gelebte Solidarität entstehen, wo niemand zurückgelassen wird. Deshalb setzen wir uns ein für ein lebenswertes Luzern, wo von den Jüngsten bis zu den Lebenserfahrenen alle gerne wohnen, studieren, arbeiten oder einfach geniessen.



Autor: Marco Marinelli,  
FDP-Kandidat Liste 14



## Interview mit Stadtratskandidatin Anna-Sophia Spieler

**Anna-Sophia Spieler kandidiert für die Jungfreisinnigen Stadt Luzern für den Stadtrat. Die 26-jährige Juristin ist seit mehreren Jahren im Vorstand der Jungfreisinnigen Kanton Luzern aktiv und Geschäftsführerin der FDP Stadt Luzern. Sie ist überzeugt, dass es mehr junge, liberale und bürgerliche Stimmen im Stadtrat braucht.**

**Anna-Sophia Spieler, die Jungfreisinnigen Stadt Luzern wollen ebenfalls in den Stadtrat. Braucht es eine jungfreisinnige Kandidatur?**

**Anna Sophia Spieler:** Die Jungfreisinnigen Stadt Luzern haben sich eine Kandidatur für den Stadtrat lange überlegt. Wir haben uns nun bewusst für eine Kandidatur entschieden. Wir sind unzufrieden mit dem aktuellen links-grün dominierten Stadtrat. Da wir nicht nur kritisieren, sondern auch Verantwortung übernehmen möchten, stelle ich mich für das Amt des Stadtrats zur Verfügung. Zusammen mit Marco Baumann möchte ich erreichen, dass unsere liberalen Werte wieder vermehrt im Stadtrat vertreten sind.

**Du sagst, dass du Verantwortung übernehmen willst. Das ist sehr löblich. Traust du dir das Amt als Stadträtin denn zu?**

Durch mein Studium in der Rechtswissenschaft, das ich vor mittlerweile zwei Jahren abgeschlossen habe, habe ich gelernt, vernetzt zu denken und strukturiert an Probleme heranzugehen. Dies sind beides Fähigkeiten, die mir als Stadträtin helfen können. Ich bin zudem der Auffassung, dass eine gute Stadträtin den Draht zur Bevölkerung haben muss. Nur so kann sie auf aktuelle Herausforderungen und Bedürfnisse eingehen. Durch meine Erfahrungen in der Gastronomie- und Verkaufsbranche durfte ich viel über den Umgang mit Menschen lernen. Dank dem Unterschriftensammeln auf der Strasse habe ich zudem gelernt,

mit kritischen Kommentaren umzugehen. Es ergaben sich aber auch immer wieder interessante Gespräche, aus denen ich direkt von den Anliegen unserer Stadtbewohnerinnen und Stadtbewohner erfahren habe.

Schliesslich braucht man als Stadträtin auch organisatorische Fähigkeiten. Als Geschäftsführerin der FDP Stadt Luzern organisiere und koordiniere ich seit über zwei Jahren verschiedene grössere und kleinere Anlässe. Besondere organisatorische Fähigkeiten braucht es auch für Wahlkämpfe. Dabei durfte ich nun bereits bei verschiedenen kommunalen, kantonalen und nationalen Wahlkämpfen in einer leitenden Rolle mitwirken.

**Welche Themen würdest du als Stadträtin als Erstes angehen?**

Digitalisierung ist für mich ein wichtiges Thema. Als Stadträtin möchte ich mich aktiv für eine digitale Verwaltung einsetzen. Dies schafft effizientere Prozesse, hat aber auch positive Auswirkungen auf andere Themen, wie beispielsweise die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. So kann Digitalisierung betreuenden Elternteilen die Rückkehr in den Beruf vereinfachen.

Weiter möchte ich mich für bezahlbaren und bedürfnisgerechten Wohnraum in der Stadt Luzern einsetzen. Dies können wir erreichen, indem wir den gemeinnützigen Wohnungsbau fördern und unsere Stadt und unsere Regulierungen attraktiv gestalten, um neuen Wohnraum zu schaffen.

**Das Interview führte:** Lukas Blaser



**Wir machen Zukunft.**

Liste  
**6**

## Hier triffst du uns an



---

**Samstag, 23. März 2024**

10.00 – 13.00 Uhr  
Schwanenplatz

---

**Samstag, 30. März 2024**

10.00 – 13.00 Uhr  
Falkenplatz

---

**Samstag, 6. April 2024**

10.00 – 13.00 Uhr  
Museumsplatz

---

**Samstag, 13. April 2024**

10.00 – 13.00 Uhr  
Kantonalbank

---

**Samstag, 20. April 2024**

10.00 – 16.00 Uhr  
Markt der Parteien  
Vögeligärtli



**Du willst mehr erfahren, Mitglied werden oder uns unterstützen?**

Nimm Kontakt mit uns auf!

